

franzmann, du bist überrumpelt, laß die zarten
Ölsardinen,
Die Poularden laß im Stiche, die dir ach so köst-
lich schienen,
Möchtest sie nicht gut verdauen, 's ist etwas für
unsre Mägen,
Ha! Nun soll uns statt der Erbswurst deine
Mahlzeit wohl behagen!

flinten knattern, die Geschütze senden dichten
Kugelregen,
Will sich noch der Mut der Franken, der verwegenen,
nimmer legen?
Immer vorwärts, Jäger, Schützen! Avanciert,
ihr Füseliere!
Immer mehr Geschütze nahen abgeprobt, ihr
Kanoniere!

Ach, die Kaiseradler fallen, wo das Rautenbanner
weht,
„Sauve qui peut!“ ein banges flüster durch de
faily's Scharen geht.
Und es wächst zum Schreckensrufe, die verwirrten
Truppen flieh'n,
Und die Sieger im Triumph jubelnd in das Lager
zieh'n.